

ROHSTOFFPOLITIK IN LATEINAMERIKA

WER TRÄGT DIE VERANTWORTUNG?

Mi, 17.09.
19 Uhr

Die Rohstoffnachfrage der Industriestaaten im globalen Norden nimmt stetig zu. Damit intensivieren sich auch Abbau, Nutzung und Export natürlicher Ressourcen aus Lateinamerika sowie der Einfluss extraktivistischer Wirtschaftsmodelle. Die Region zählt seit der Kolonialzeit zu den wichtigsten Rohstofflieferanten der Welt. Lange Zeit schöpften transnationale Konzerne den Großteil der Gewinne des Exports ab, während die rohstoffreichen Staaten meist leer ausgingen.

Als Reaktion darauf entwickelten linke Regierungen das Modell des **Neo-Extraktivismus**: ein politisch-gesellschaftlicher Ansatz, bei dem die Erlöse aus dem Rohstoffexport dem sozialen Fortschritt zugutekommen sollen.

Doch von welcher Art Fortschritt ist hier überhaupt die Rede? Welche Folgen hat dieser für die **Umwelt** und den **Lebensraum indigener Gemeinschaften**? Und welche Rolle spielt der globale Norden, insbesondere Europa, in diesem Spannungsfeld?

Dr. Christian Pfeiffers Schwerpunkte sind die Politik in Iberoamerika (v.a. Argentinien, Chile, Spanien) sowie die Themen Demokratieentwicklung, Populismus, Eliten und Staatlichkeit.

Referent: Dr. Christian Pfeiffer
Universität Rostock
Wann: Mi, 17.09.2025 | 19 - 21 Uhr
Wo: Warnow Valley Lab Rostock

Der Rostocker Verein Ökohaushaus bietet im Projekt „Nachhaltig Leben Lernen“ Informationsveranstaltungen, Filme und Ausstellungen für die Öffentlichkeit.

Mehr Informationen unter www.oekohaushaus-rostock.de/bildung.
Kontakt: Tel. 0381/454409 oder anmeldung@oekohaushaus-rostock.de
Adresse: Ökovilla, Herrmannstr. 36, 18055 Rostock

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN



ROHSTOFFPOLITIK IN LATEINAMERIKA

WER TRÄGT DIE VERANTWORTUNG?

Mi, 17.09.
19 Uhr

Die Rohstoffnachfrage der Industriestaaten im globalen Norden nimmt stetig zu. Damit intensivieren sich auch Abbau, Nutzung und Export natürlicher Ressourcen aus Lateinamerika sowie der Einfluss extraktivistischer Wirtschaftsmodelle. Die Region zählt seit der Kolonialzeit zu den wichtigsten Rohstofflieferanten der Welt. Lange Zeit schöpften transnationale Konzerne den Großteil der Gewinne des Exports ab, während die rohstoffreichen Staaten meist leer ausgingen.

Als Reaktion darauf entwickelten linke Regierungen das Modell des **Neo-Extraktivismus**: ein politisch-gesellschaftlicher Ansatz, bei dem die Erlöse aus dem Rohstoffexport dem sozialen Fortschritt zugutekommen sollen.

Doch von welcher Art Fortschritt ist hier überhaupt die Rede? Welche Folgen hat dieser für die **Umwelt** und den **Lebensraum indigener Gemeinschaften**? Und welche Rolle spielt der globale Norden, insbesondere Europa, in diesem Spannungsfeld?

Dr. Christian Pfeiffers Schwerpunkte sind die Politik in Iberoamerika (v.a. Argentinien, Chile, Spanien) sowie die Themen Demokratieentwicklung, Populismus, Eliten und Staatlichkeit.

Referent: Dr. Christian Pfeiffer
Universität Rostock
Wann: Mi, 17.09.2025 | 19 - 21 Uhr
Wo: Warnow Valley Lab Rostock

Der Rostocker Verein Ökohaushaus bietet im Projekt „Nachhaltig Leben Lernen“ Informationsveranstaltungen, Filme und Ausstellungen für die Öffentlichkeit.

Mehr Informationen unter www.oekohaushaus-rostock.de/bildung.
Kontakt: Tel. 0381/454409 oder anmeldung@oekohaushaus-rostock.de
Adresse: Ökovilla, Herrmannstr. 36, 18055 Rostock

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN

